

Öffnung der Videotheken an Sonn- und Feiertagen

Das Medienangebot der Videothek heute (*)

Breite des Medienangebotes

Videotheken führen alle modernen Medien (Video, DVD, CD, CD-ROM und diverse Spielkonsolen) in der Vermietung (außer CD), im Verkauf und teilweise auch im An- und Verkauf. Nicht vorrätige Filme werden i.d.R. kurzfristig besorgt. Der Schwerpunkt der Videothek liegt aber nach wie vor im Filmangebot mit ca. 20.000 lieferbaren Titeln (Spielfilme und Special Interest).

Filmangebot

In Videotheken sind Spielfilme zu finden, die bereits im Kino der BRD gelaufen sind. Das Filmangebot der Videotheken ist aber weitaus größer. Es umfasst noch internationale Kinofilme, die in Deutschland nur in den Videotheken erhältlich sind, so dass 2003 insgesamt 609 Filme neu auf Video/DVD erschienen sind.

	Videoveröffentlichungen		
	Video gesamt	davon Videopremieren	Kinofilme
2002	594	339	321
2001	654	309	383
2000	643	304	338

In diesem Angebot sind auch die meisten Filme enthalten, die von der Filmbewertungsstelle, der katholischen bzw. evangelischen Kirche und dem Kinder- und Jugendfilmzentrum, Remscheid, empfohlen wurden.

Über die Neuheiten des Jahres hinaus, ist die Videothek auch Archiv für die Filmkunst der vergangenen Jahre. So stehen in jeder Videothek durchschnittlich über 4.726 Filme, darunter viele internationale Spitzenfilme. Gerade die Möglichkeit, Lieblingsfilme wiederholt zum eigenen Wunschtermin zu sehen, wird von vielen Videothekenkunden, darunter viele Schüler und Studenten, geschätzt. Dies ist eine der spezifischen Gegebenheiten, welche die Videothek zur kulturellen Einrichtung macht. Weitergehende Wünsche der Kunden können über Verbindungen zu anderen Videotheken und das Kaufkassettenbesorgungsgeschäft erfüllt werden.

Genre der ausgeliehenen Videofilme 2003 (GfK)

- 31,6 % Thriller/Action
- 27,3 % Komödien
- 10,4 % Drama, Heimat
- 10,8 % Horror
- 13,5 % Science Fiction, Fantasy
- 5,8 % Kinderfilm
- 0,6 % Sonstige

Der Regisseur Volker Schlöndorf glaubt, dass die Videotheken die Filme seiner Generation für kommende Cineasten zugänglich machen. Dem Interessierten steht somit vor Ort ein Archiv des internationalen Films zur Verfügung.

Kino und Video Hits

Die Top-Titel der Videotheken sind in der Regel mit den bestbesuchten Filmen der Filmtheater identisch. Zwei Drittel der Filme, die im Kino über 3 Millionen Zuschauer hatten, erreichen diese Grenze auch in der Videovermietung.

Die Kunden

Annähernd zwei Drittel aller Haushalte der BRD verfügen über mindestens einen Videorecorder. Über die Hälfte dieser Haushalte sind Käufer oder Leihverleiher von Videos. Mehr als 1,6 Mio. Bundesbürger mieten mindestens 1 x pro Monat und 12 Mio. Bundesbürger mindestens einmal pro Jahr Filme. Die meisten der Videothekenkunden sind überaus filminteressiert und teilweise auch aktive Kinogänger.

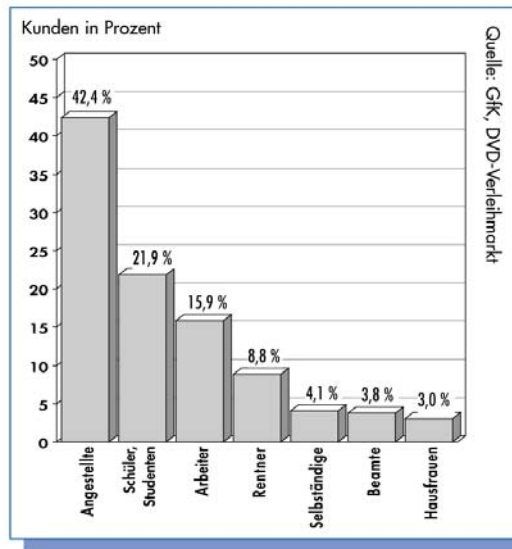
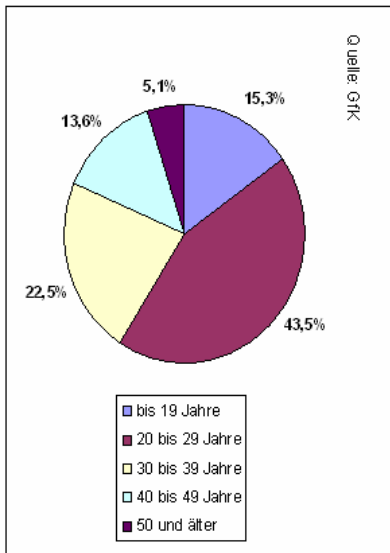
Zusammenfassend lässt sich festhalten:

- 58,2 % sind männlich und 41,8 % weiblich.
- 66 % sind zwischen 20 und 39 Jahre alt.
- 46,2 % sind Angestellte oder Beamte.

Untersuchungen über die Freizeitaktivitäten haben ergeben, dass „Videofilm sehen“ für den Bürger doppelt so bedeutend wie der Kinobesuch ist(**).

(*) Die Zahlen beziehen sich meist auf das Geschäftsjahr 2003, Quellen: GfK-Marktforschung, IVD-Umfrage, Videowoche, FFA-Intern

(**) Von je 100 Befragten nennen als regelmäßige Freizeitaktivität: Fernsehen 89, Videofilme ansehen 23 und "Ins Kino gehen" 11 Personen. Repräsentativbefragung von 3.000 Personen ab 14 Jahren 1999 in Deutschland des Freizeit-Forschungsinstitut der British American Tobacco; Vortrag von Ulrich Reinhardt, BAT, am 4.11.1999 auf dem IVD-Kongress in Berlin.



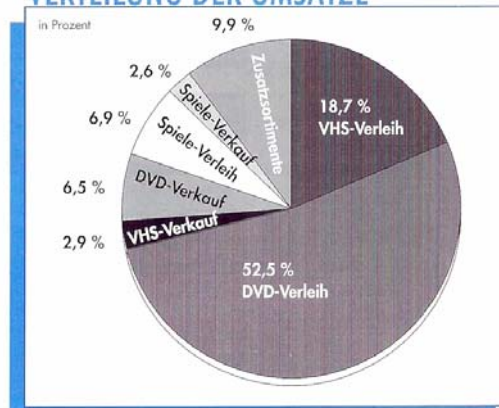
Kulturelles und wirtschaftliches Potential der Videotheken

2003 wurden in den Videotheken 114 Millionen Filme ausgeliehen. Bundesweit durchgeführte Erhebungen ergaben, dass ein ausgeliehener Film im Durchschnitt von etwa 2,5 Personen gesehen wurde. Daraus folgt, dass die Bürger über 270 Millionen mal einen in den Videotheken ausgeliehenen Film gesehen haben.

Bildtonträger zu **mieten ist die preiswerteste Möglichkeit**, aktuelle Medien zu konsumieren und bietet auch Familien, sozial Schwächeren und Jugendlichen, die Möglichkeit, kurzfristig preisgünstige Medien zu nutzen, ohne auf teurere Freizeitgestaltung angewiesen zu sein.

Mit einem Umsatzvolumen von 600 Mio. Euro ist die Videothekenbranche auch in wirtschaftlicher Hinsicht beachtenswert. Einem Verleihumsatz bei Spielfilmen und Special Interest Filmen in Höhe von 302 Mio. Euro sind hinzuzufügen die Umsätze für Verkauf von Filmen, Verleih und Verkauf von Videospielen, den CD-Verkauf und andere Zusatzartikel sowie dem Verleih und Verkauf von erotischen Filmen, die im Schnitt circa 20 % des Gesamtumsatzes ausmachen. Mit diesem Umsatzanteil wird in vielen Videotheken der Einkauf von künstlerisch wertvollen Filmen subventioniert.

VERTEILUNG DER UMSÄTZE



Im Vergleich zum Kino ergeben sich folgende Kennziffern:

Kino	Video
1.819 Kinos mit 4.868 Leinwänden	4.215 Videotheken
850 Mio. Euro Umsatz	302 Mio. Euro Umsatz in der Filmvermietung
149 Mio. Besucher	114 Mio. Ausleihvorgänge über 270 Mio. Zuseher